



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 06.10.2017

Niederschrift

11. Sozialausschusssitzung vom 27.09.2017

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Erna Macht

Ausschussmitglied

Frau Jutta Burghardt

Herr Martin Kleine

Herr Karlheinz Müller

Frau Beate Pfeffermann

Frau Helga Weber

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Herr Gerhard Dubrau bis 21:17 Uhr

Frau Kornelia Helbig

Herr Stefan Jost

Stellvertretendes Mitglied

Herr René Stieme

Vertretung für Dana Krause

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Ernst-Ludwig Döring

Fraktionsvorsitzender

Herr Siegfried Hartleif

Herr Hansgeorg Münch

Herr Dr. Fritz Roth

bis 21:15 Uhr, Vertretung für Helga Bert-
hold

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

bis 21:00 Uhr

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Vertretung für Ernst Oberle

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

bis 21:00 Uhr

Gäste

Herr Christian Breunig

Herr Michael Goll

Herr Thomas Hacker

Verwaltung

Frau Sonja Heid-von Kymmel

Schriftführerin

Frau Tanja Keil

Nicht anwesend:

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Dana Krause

Vertretung René Stieme

Ausschussmitglied

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Vertretung Dr. Fritz Roth

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:42 Uhr

Tagesordnung:

11. Sozialausschusssitzung am 27.09.2017

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2017
3. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
4. Sozialer Wohnungsbau - Vorstellung von Konzeptionen
 - 4.1. Energiegenossenschaft Odenwald (19:45 Uhr)
 - 4.2. Hacker + Zimmer Architekten (20:15 Uhr)
 - 4.3. Goll Bau GmbH (20:45 Uhr)
 - 4.4. Aussprache zu den Vorstellungen
5. Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2017 zur Weiterführung der Erhebung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kindergarten und Krippe
6. Mitteilungen des Magistrats
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Erna Macht, begrüßt alle Anwesenden, die teilweise heute in einer Doppelfunktion (u. a. als Vertretung im Sozialausschuss, als Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss bzw. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr) geladen sind und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2017

Die Genehmigung der Niederschrift vom 23.08.2017 erfolgt ohne Einwände - **ein-stimmig**.

Zu TOP 3 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Frau Macht händigt die aktualisierte Übersicht, bezüglich der Öffnungszeiten, der Stadtteiljugendarbeit aus.

Zu TOP 4 Sozialer Wohnungsbau - Vorstellung von Konzeptionen

Zu TOP 4.1 Energiegenossenschaft Odenwald (19:45 Uhr)

Herr Breunig und Herr Mergenthaler, Geschäftsführer der Energiegenossenschaft Odenwald (EGO) stellte die anhängende Präsentation vor. Beide berichteten über die Genossenschaft im Allgemeinen und bereits realisierte Baukonzepte anhand von Kindergärten. Das Handout der Präsentation, sowie Infolyer werden ausgehändigt.

Im direkten Anschluss stellten Ausschussmitglieder noch Fragen:

U. a.

- Ob die EGO bereits Erfahrung im sozialen Wohnungsbau hat, dies wurde von Herrn Breunig verneint, jedoch sei dies anhand gesetzlicher Vorgaben analog zu den Kita-Baukonzepten zu sehen und umsetzbar
- Die Vermietung und Vertragsgestaltung würde anhand einer Erbpacht mit einer Dauer von 25 Jahren zwischen der EGO und der Kommune geregelt
- Die Frage wegen einer direkten Vermietung an Wohnungssuchende wird verneint
- Über die Höhe der Kosten und damit auch die Höhe des städtischen Zuschusses zu diesem Bauprojekt ist ausschließlich nur über eine genaue Kalkulation mit klaren Vorgaben zu ermitteln

Zu TOP 4.2 Hacker + Zimmer Architekten (20:15 Uhr)

Herr Hacker stellte die anhängende Präsentation vor.

Auch hier werden im direkten Anschluss noch Fragen von den Ausschussmitgliedern beantwortet: u.a.

- Das das Architekturbüro bereits Erfahrung im Bau von Flüchtlingsunterkünften z.B. in Ober-Klingen in Form einer Holzmodulbauweise hat, welche eine extrem kurze Bauzeit beansprucht. Die Unterkunft in Ober-Klingen wurde in 8 Tagen errichtet – ungeachtet der Planungsphase
- Die Holzständerbauweise kann bei korrekter Nutzung und Pflege, z.B. Lüftung etc. genauso langlebig sein, wie eine massive Bauweise.
- Das Architekturbüro ist in der Lage als Generalunternehmer den sozialen Wohnungsbau in Groß-Umstadt umzusetzen und an die Stadt Groß-Umstadt zu vermieten. Jedoch ist dies vertraglich unter genauen Vorgaben vorab zu regeln

Zu TOP 4.3 Goll Bau GmbH (20:45 Uhr)

Von der Tagesordnung gestrichen!

Am Sitzungstag erfolgte die Absage der Goll Bau GmbH.

Zu TOP 4.4 Aussprache zu den Vorstellungen

Es entsteht eine rege Diskussion über die in den beiden Sitzungen gehörten vier Konzeptionen. Frau Macht verweist das Aufstellen einer Synopse an den Haupt- und Finanzausschuss in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss.

Herr Fikar nimmt den Vorschlag zur Beratung mit in die kommende Magistratssitzung.

Ergänzend berichtet Herr Fikar, dass aktuell für insgesamt 24 Wohnung die Sozialbindung im Adenauerring 17 – 17c erhalten werden kann – die Sozialbindung war für diese Wohnungen in 2017 erloschen. Für die Stadt wird sich für den Förderungszeitraum von 10 Jahren ein anteilig an die Bauverein AG zu zahlender Förderungsbetrag von rd. 90.000 € ergeben.

Zu TOP 5 Antrag der SPD-Fraktion vom 03.05.2017 zur Weiterführung der Erhebung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kindergarten und Krippe

Frau Heid-von Kymmel verteilt hierzu Handouts mit einer Übersicht der Kita-Bedarfsplanung in Groß-Umstadt und den Stadtteilen, sowie der Betriebserlaubnisse der städtischen Kindertageseinrichtungen.

Die Planung basiert auf Stichtagszahlen der ekom21 zum 31.12.2016, sowie des turnusgerechten Stichtages 01.03. eines jeden Jahres der kommunalen und freien Kitas.

Anhand der Hochrechnung für das Kindergartenjahr 2017/2018 wird aus dem Ausschuss heraus um Prüfung einer Verlagerung der Schulkindbetreuung im KIZ in den Pakt für den Nachmittag der Geiersbergschule gebeten. 25 ü3-Plätze könnten damit zum Beginn des kommenden Kita-Jahres 2018/2019 geschaffen werden. Eine Bedarfsdeckung sollte damit angestrebt werden.

Weiterhin werden die Belegzahlen der städtischen und freien Kitas sowie der Betreuenden Grundschulen zum 15.09.2017 ausgehändigt. Frau Heid-von Kymmel erläutert die Veränderungen im Bereich der Finanzierung der Betreuenden Grundschulen im Pakt für den Nachmittag anhand der vorgelegten Übersicht. Diese ist dem Protokoll angefügt.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Magistrats

Ohne Beiträge

Zu TOP 7 Verschiedenes

Frau Heid-von Kymmel berichtet über:

- u3-Betreuung in der Ev. Kita Dresdener Straße. Diese beginnt seit dem aktuellen Kita-Jahr bereits ab einem Jahr (bislang ab zwei Jahren).
- -Mitteilung der Ev. Kita Dresdener Straße zur Erweiterung der Öffnungszeiten ab 2018.
- -die Umsetzung der u3-Betreuung in der Ev. Kita Kinderinsel Klein-Umstadt zum aktuellen Kita-Jahr in einer altersgemischten Gruppe. Ab dem Kita-Jahr 2018/19 ist der Wechsel in eine reine Krippengruppe vorgesehen. Die dann 12 zur Verfügung stehenden Plätze werden lt. Auskunft der Kirchengemeinde voll belegt sein.
- -den mit der Ev. Kirchengemeinde Klein-Umstadt neu zu schließenden Kita-Betriebsvertrag. Dieser wird aufgrund der neuen u3-Betreuung erforderlich und wird im Rahmen des in 2016 vorgelegten Mustervertrages gefasst.
- -die großzügige Spende des Herrn Menge (Heubach). Dieser spendete anlässlich seines Geburtstages rd. 10.000,00 EUR zur Realisierung einer Boulderwand im Jugendzentrum.
- -den in Kürze vorliegenden Seniorenwegweiser – dieser befindet sich derzeit in der Korrekturlesung.
- -Vorstellung des Projektes „Lichtblick“ der Diakonie, Herr Rast, im Seniorenbeirat (Flyer werden ausgehändigt).

Erna Macht
Ausschussvorsitzende

Tanja Keil
Schriftführerin

